

Protokoll

der 36. Generalversammlung des Club du petit-déjeuner

vom 19. August 2010 im Hôtel Cailler in Charmey

1. Begrüssung

Der noch amtierende Präsident Edouard eröffnet um 16:04 Uhr die 36. GV des CPD. Als erste Amtshandlung bestellt er gleich fünf Biere.

Er hält fest, dass dieses Jahr die GV wegen Pump's Segelturn –der nicht stattfand- um eine Woche vorverlegt wurde. Eine weitere Vorverschiebung um knapp einen Tag erfolgte, da für den 20. August der Besuch des am 1. April 2010 eröffneten „Maison Cailler“ vorgesehen ist.

2. Wahl des Tagespräsidenten und des Protokollführers

Pump beantragt eine Statutenänderung. Er schlägt vor, dass der Protokollführer **nicht** gleichzeitig auch Tagespräsident sein kann. Er begründet seinen Antrag mit „Aemterkumulierung“; doch sind seine Beweggründe deutlich sichtbar. Unser Freund träumt von einem prestigeträchtigen Job ohne Arbeit. Obwohl die Corona dem Anliegen Pumps gewisses Verständnis entgegenbringt, wurde Jürg mit erdrückendem Mehr für beide Aemter gewählt, oder wie Tati es treffender **ausdrückte..... verknurrt.**

Ausser Jürg freuen sich alle über diese Wahl; selbst Pump findet es zumindest die zweitbeste Lösung

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird mit verständnisvollem Kopfnicken stillschweigend genehmigt. Pinot kann es kaum fassen, dass auch Pump mit seinem Kopf in die **gleiche** Richtung wackelt wie die übrigen Breakfastiander.

4. Protokoll der 35. Generalversammlung vom 29. August 2009

Die im letzten Protokoll, unter Punkt 6 von Jürg befürchtete Busse aus Deutschland – wegen Uebertretung der Geschwindigkeitsgrenze- ist glücklicherweise nie eingetroffen. Dies veranlasst Tati zu der Bemerkung, dass **sich somit eine Retournierung der Busse mit dem Vermerk „Adressat gestorben“ erübrigte.**

Ein Sitzungsmitglied bemerkt, dass das letzte Protokoll nicht unterzeichnet und auch nicht als signiert gekennzeichnet war. Ein nachträgliches zurückblättern der Protokolle hat ergeben, dass diese Bemerkung von Pump stammen musste.

Die Teilnehmer bedanken sich bei Edouard und genehmigen einstimmig das „glasklare“ Protokoll.

5. Jahresrückblick

Edouard stellt fest, dass wir noch alle lebend verheiratet sind und dass Tati als Erster das 4. Vierteljahrhundert in Angriff genommen hat. Ferner vermerkt er, dass er noch immer „enkellos“ ist.

Pinot berichtet ausführlich über sein erfolgreich operiertes –glücklicherweise krebsloses- Prostataleiden. Ferner verkündet er stolz die Geburt einer weiteren Enkelin namens Margot; die vierte Tochter seines Sohnes. Damit ist Pinot strahlender „Besitzer“ von 9 (neun) Grosskindern. Er wird seine Kinder anstacheln weiter zu machen, liebäugelt er doch mit einem Eintrag im Guinness Buch der Rekorde.

Tati schildert äusserst farbig eine medizinische Voruntersuchung die ganze 3 1/2 Stunden dauerte. Insbesondere das Ausfüllen des Fragebogens –mit nachstehender mündlicher und schriftlicher Ueberprüfung- hat ihn fasziniert.

Auch Tati wurde im verflossenen Vereinsjahr erneut Grossvater uns zwar zum 5. Mal. It's a girl !!!

Pump plays Golf seine grosse neue Leidenschaft; ich wiederhole: Leidenschaft. Und wenn er einmal nicht spielt, dann sucht er Bälle. Für sein neues Hobby ist Pump selbst zum Frühaufsteher mutiert..... wer hätte das gedacht ?!

Ferner trennte sich Pump nach 22 Jahren –mit schlechtem Gewissen- von seinem einst heiss geliebten BMW.

Jürg fasste sich kurz: Ein ruhiges Jahr !

6. Würdigung des scheidenden Präsidenten

Edouard führte den CPD korrekt, zuverlässig, unauffällig, aber mit viel Charme durch das abgelaufene Präsidialjahr. Sein Stil wurde mit jenem von Bundesrat Didier Burkhalter verglichen, was Pump zur Aussage bewog: Das Präsidialjahr war „burkhalterisch“. Dem abtretenden Präsidenten gehört ein grosses DANKE schön.

7. Wahl des Mottos

= Tati : Unser Bundesrat, ach nur Ungemach

= Pump : Schlimmer als kein Glück im Lotto

wäre eine CPD GV ohne Motto

= Edouard : Oh la la
Chocolat

= Pinot : Der Himmel hängt voller Geigen
unsere GV voller Schokolade

(Der Protokollführer lehnt jede Haftung für diesen Vorschlag ab; es waren wirklich die Worte von Pinot)

= Jürg : Lieber hoch betagt
als tief umnachtet

(Unter Bezugnahme auf die Aeusserung von Edouard, dass Tati als Erster das 4. Vierteljahrhundert in Angriff genommen hat)

Der Vorschlag von Edouard **OH LA LA CHOCOLAT** wurde einstimmig als Motto 2010 auserkoren.

8. Wahl des Präsidenten

Mit 4 Ja-Stimmen und 1er Enthaltung (Jürg) wird Jürg zum neuen Präsidenten gewählt.
Standing Ovation !

Jürg nimmt die Wahl dankend an und verspricht für alle , unabhängig von parteilicher Gesinnung , da zu sein.

9. Uebergabe der Präsidialien

Edouard übergibt die Präsidialien an Jürg, mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

10. Varia

Das nächste GV-Treffen wurde für den 26./27. August 2011 festgelegt.

Für das Protokoll
sig. Jürg

Ende der GV, 17:32 Uhr.